

Öffentliche Niederschrift

16. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung

Sitzungstermin: Dienstag, 02.07.2024
Sitzungsbeginn: 15:05 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: 16:00 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72,
46045 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

reguläre Teilnehmer aus dem Rat

Helmut Bennewa	CDU
Ulrike Willing-Spielmann	CDU
Dagmar Heitmann	SPD
Dr. Jörg Schröer-Tebbe	SPD
Heike Hansen	Linke.Liste

sachkundige/r Bürger/in

Benedikt Josef Domberger	CDU
Nicole Kopp-Czech	SPD
Johannes Stelzer	SPD
Kirsten Bohnes	CDU
Britta Racel	BOB im Rat

hinzugewählte Personen

Alexandra Niehls	Alsbachtal gGmbH
Andrea Ceylan	Berufsförde- rungswerk
Markus Hohn	Blinden- und Sehbehinderten- verein Oberhau- sen
Mauno Gerritzen	Der Paritätische
Michael Böringschulte	Diakoniewerk Oberhausen
Martina Jeske	Ergänzende un- abhängige Teil- habeberatung (EUTB)
Frank Brands	Koordinierungs-, Kontakt und Beratungsstelle (KoKoBe)
Verena Birnbacher	Lebenshilfe Oberhausen
Alexandros Christoudas	TV Jahn 1911
Rita Ehmanns	Königshardt e. V. Arbeiterwohlfahrt

Arno Zillich	VDK TUS Alstaden 1887/97 e.V.	entschuldigt
Holger Eichstaedt	Verein zur Förderung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz	entschuldigt
Ünal İlhan	Vorsitzende des Integrationsrates	entschuldigt
Hiltrud Kühnemann	Osteoporose SHG	entschuldigt

Gäste

Johanna Peters	Heinrich-Böll-Gesamtschule	entschuldigt
Kerstin Schmidtke	BehB	entschuldigt

Stellvertretung

Vera Höger	Deutsches Rotes Kreuz Blinden- und Sehbehindertenverein Oberhausen	entschuldigt
Doris Jansen		entschuldigt
Michael Kreuzfelder	Caritas	entschuldigt

Verwaltung

Laura Wegener		entschuldigt
---------------	--	--------------

Gäste und weitere Teilnehmer

Angelina Bajohr	Integrationsfachdienst	
Dagmar Hohn		
Claudia Salwik	SPD	für Dietmar Look
Tim Dobnik	DIE GRÜNEN	für Sebastian Girrullis

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen	
2	Vorstellung des Gestaltungsbeirates Tanja Bohnenkamp	
3	Demokratie/Demokratie-Box in Leichter Sprache im Rahmen der Demokratiewoche (Leben im Pott/VHS) Vorstellung Frau Dr. Gesa Reisz	
4	Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Osterfeld gem. § 2 der Geschäftsordnung: Ausbau der Verbindung zwischen der Klosterhardter Straße und der Harkortstraße 53A	A/17/5140
5	Informationen aus dem Bereich Chancengleichheit; Berichterstattung, Frau Britta Costeck, Leiterin Bereich 0- 4/Chancengleichheit	

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen

Der Stadtverordnete und Vorsitzende Herr Bennewa begrüßt alle Anwesenden. Er teilt mit, dass Frau Kreischer zunächst die Namen der Anwesenden vorlesen wird. Frau Kreischer liest die Namen der Anwesenden vor.

Der Versand der Tagesordnung erfolgte digital und postalisch fristgerecht am 20.06.2024 und 21.06.2024. Die Niederschrift der Sitzung vom 10.04.2024 stand fristgerecht in Allris zur Verfügung.

Anmerkungen zur Niederschrift gibt es keine.

Herr Bennewa verliest eine Information zum Sachstand Aufzug Centro/Neue Mitte
Am Wochenende 15.06./16.06.2024 ist der Aufzug durch Vandalismus beschädigt worden.
Ab dem 17.06.2024 war er wieder funktionstüchtig.

Durch die STOAG wurde eine Plakatkampagne an den Aufzügen der Haltestellen „Neue Mitte“ und „Feuerwache“ gestartet. Fotos dazu sind in Allris hinterlegt.

Leider wurde der Aufzug am letzten Wochenende durch Vandalismus wieder außer Betrieb gesetzt. Die Tür des Aufzuges wurde herausgerissen.

Wie lange die Reparatur dauern wird, ist momentan noch unklar. Entsprechende Ersatzteile werden besorgt.

NACHTRAG:

Der Ausgabe der WAZ Oberhausen vom 03.07.2024 ist zu entnehmen, dass der Aufzug wieder in Betrieb ist.

2 Vorstellung des Gestaltungsbeirates

Tanja Bohnenkamp

Der Stadtverordnete und Vorsitzende Herr Bennewa verliest den Tagesordnungspunkt und begrüßt Frau Bohnenkamp zur Vorstellung des Gestaltungsbeirates.

Anhand einer Präsentation stellt Frau Bohnenkamp die Arbeit des Gestaltungsrates vor. Die Präsentation steht in Allris zur Verfügung.

Herr Bennewa bedankt sich bei Frau Bohnenkamp und gibt Raum für Fragen.

Herr Hohn bedankt sich für die gute Präsentation und die Begeisterung für die Architektur und die Tätigkeit beim Gestaltungsbeirat. Er merkt allerdings an, dass es keinen Hinweis auf die Barrierefreiheit gegeben hat. Die Barrierefreiheit sollte von Beginn an mitgeplant werden, da eine spätere Änderung kaum möglich ist. Als Beispiel führt Herr Hohn die Bushaltestelle an der Neuen Mitte mit der Problematik der Aufzüge an. Durch Architektinnen und Architekten wird viel geplant, was dann durch die Menschen mit Behinderung nicht nutzbar ist, da zum Beispiel das taktile Leitsystem fehlt oder keine Farbkontraste vorhanden sind.

Frau Bohnenkamp merkt dazu an, dass es auch Projekte gibt, die im Gestaltungsbeirat lediglich mit einer Handskizze besprochen werden. Es geht vorrangig um den Baukörper. Weiter-

gehende Planungen berücksichtigen dann auch die Barrierefreiheit. Diese wird grundsätzlich mitgedacht.

Die Stadtverordnete, Frau Willing-Spielmann, bedankt sich ebenfalls bei Frau Bohnenkamp und stellt auch die Barrierefreiheit in den Fokus. Gerade in Oberhausen wird auch durch die Kommission Oberhausen Barrierefrei gut auf die Barrierefreiheit geachtet. Sie bittet darum, die Anregungen zum Mitdenken der wichtigen Barrierefreiheit mitzunehmen.

Frau Bohnenkamp weist nochmals darauf hin, dass es teilweise noch keine Grundrisse oder Abmessungen gibt, wenn ein Projekt den Gestaltungsbeirat erreicht. Es geht um Städtebau- und Raumplanung. Zudem handelt es sich bei dem Gestaltungsbeirat um ein empfehlendes Gremium. Manche Architekten sehen es nur als ein Muss an, das Projekt im Gestaltungsbeirat vorzustellen und versperren sich dementsprechend für Empfehlungen. Allerdings hat der Vorsitzende Herr Hochstadt als Soziologe einen besonderen Blick auf die Barrierefreiheit. Ebenso auf Raumsituationen oder Angsträume.

Herr Gerritzen betont, dass bei öffentlichen Gebäuden, die in der Regel auch mit öffentlichen Mittel gefördert werden, der Fokus auf die Barrierefreiheit gelegt werden muss. Er stellt auch fest, dass nur öffentliche Gebäude von Frau Bohnenkamp vorgestellt worden sind.

Frau Bohnenkamp führt dazu aus, dass sie gerne positive Beispiele zeigen wollte und daher die öffentlichen Gebäude gewählt hat.

Herr Bennewa, Vorsitzender, bedankt sich bei Frau Bohnenkamp und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

**3 Demokratie/Demokratie-Box in Leichter Sprache im Rahmen der Demokra-
tiewoche (Leben im Pott/VHS)
Vorstellung Frau Dr. Gesa Reisz**

Der Vorsitzende und Stadtverordnete, Herr Bennewa, begrüßt Frau Dr. Reisz und erteilt ihr das Wort.

Anhand einer Präsentation erläutert Frau Dr. Reisz die Demokratie-Box, die durch das Museum Futurium in Berlin (Link zum [Futurium](#)) zur Verfügung gestellt wird. Das Futurium stellt die Angebote für alle im freien Download zur Verfügung. Diese Boxen werden durch das Büro der Leichten Sprache übersetzt. Im Rahmen der Demokratiewoche gibt es 2 Termine, zu denen Frau Dr. Reisz herzlich einlädt.

Die Daten der Termine und deren Inhalte können der Präsentation entnommen werden, die in Allris zur Verfügung steht.

Der Vorsitzende, Herr Bennewa, bedankt sich bei Frau Dr. Reisz für die Präsentation und erkundigt sich nach Fragen.

Frau Willing-Spielmann, Stadtverordnete, bedankt sich für das große Engagement für die Demokratie.

**4 Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Osterfeld gem. § 2 der
Geschäftsordnung: Ausbau der Verbindung zwischen der Klosterhardter
Straße und der Harkortstraße 53A
A/17/5140
zur Kenntnis genommen**

Herr Bennewa, Vorsitzender, verliest den Titel der Vorlage und merkt an, dass durch den Bereich Mobilität bisher noch keine Planung erfolgt ist. Bisher ist lediglich bekannt, dass sich das Grundstück im Besitz des Regionalverbandes Ruhr befindet.

Der Stadtverordnete und Vorsitzende, Herr Bennewa, erkundigt sich nach Fragen.

Herr Hohn äußert, dass auch hier auf die Barrierefreiheit geachtet werden soll. Dies nicht nur in Bezug auf die Nutzung von Rollatoren oder Rollstühlen, sondern auch mit einem taktilen Leitsystem zum Friedhof, da sich auch mit zunehmenden Alter die Sehleistung vermindert.

Herr Bennewa bedankt sich.

Der Beirat für Menschen mit Behinderung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

5 Informationen aus dem Bereich Chancengleichheit; Berichterstattung, Frau Britta Costeck, Leiterin Bereich 0-4/Chancengleichheit

Der Vorsitzende, Herr Bennewa, erteilt Frau Costeck das Wort.

Frau Costeck berichtet von der Sitzung der Projektgruppe Inklusion zum Thema Sport- und Freizeitangebote. An der Sitzung haben viele Vertreterinnen und Vertreter von inklusiven Sportangeboten teilgenommen (Beispielsweise Inklukickers, Behinderten-Tennis). Festgestellt wurde aber auch, dass es wenig Angebote für Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung gibt. Es gibt viele Punkte auf der Agenda und Maßnahmen, die in den Inklusionsplan mit aufgenommen werden.

Der Arbeitskreis Beratungsstellen als wichtiges Austauschgremium hat getagt. Die Krebsberatung Oberhausen hat sich vorgestellt, ebenso hat die Eingliederungshilfe zu Integrationshilfen berichtet. Wünsche für zukünftige Sitzungen wurden geäußert. So wird man sich mit den Angeboten der Quartiersbüros beschäftigen. Die neu eingerichtete Anlaufstelle NEO (Neue EU-Bürger in Oberhausen) wird sich auch vorstellen.

Frau Costeck berichtet zum Protestmarsch am 06.05.2024, der auch unter Beteiligung von Mitgliedern des Beirates für Menschen mit Behinderung stattgefunden hat. Der Oberbürgermeister hat auf dem Rathausvorplatz die im Vorfeld gesammelten Forderungen entgegengenommen. Diese Forderungen wurden inzwischen geclustert. Es sind vielfältige Forderungen eingegangen, zum Beispiel Abbau von Barrieren, Mobilität, Vereinfachung von Abläufen. Es gibt bereits Maßnahmen, die schon an die entsprechenden Zuständigkeiten weitergeleitet worden sind. Viele Maßnahmen werden sich auch im neuen Inklusionsplan wiederfinden. Der Oberbürgermeister hat seine Teilnahme an einer der nächsten Sitzungen des Arbeitskreises Inklusion angekündigt.

Der Bereich Chancengleichheit wird sich mit einem Blindenparcours sowohl am Movetag der MULTI am 09.08.2024 als auch am Weltkindertag am 22.09.2024 beteiligen. Beide Termine sollen der Sensibilisierung dienen.

Am 27.06.2024 hat der erste durch den Integrationsfachdienst Oberhausen-Mülheim ausgerichtete Fachtag zum Thema „Diversity und Inklusion im Arbeitsleben als Wettbewerbsvorteil – Fördermöglichkeiten für Unternehmen“. Die Veranstaltung war mit 120 Teilnehmenden sehr erfolgreich.

Der jährliche Austauschtermin mit der STOAG wird am 19.09.2024 stattfinden. Eigentlich sollte heute die gute Plakataktion der STOAG im Vordergrund stehen, dies wurde aber durch den erneuten Vandalismusschaden torpediert.

Herr Bennewa bedankt sich bei Frau Costecki und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

The image shows two handwritten signatures in blue ink. The signature on the left is 'Helmut Bennewa' and the signature on the right is 'A. Kreischer'.

Vorsitzender
Helmut Bennewa

Schriftführerin
Andrea Kreischer